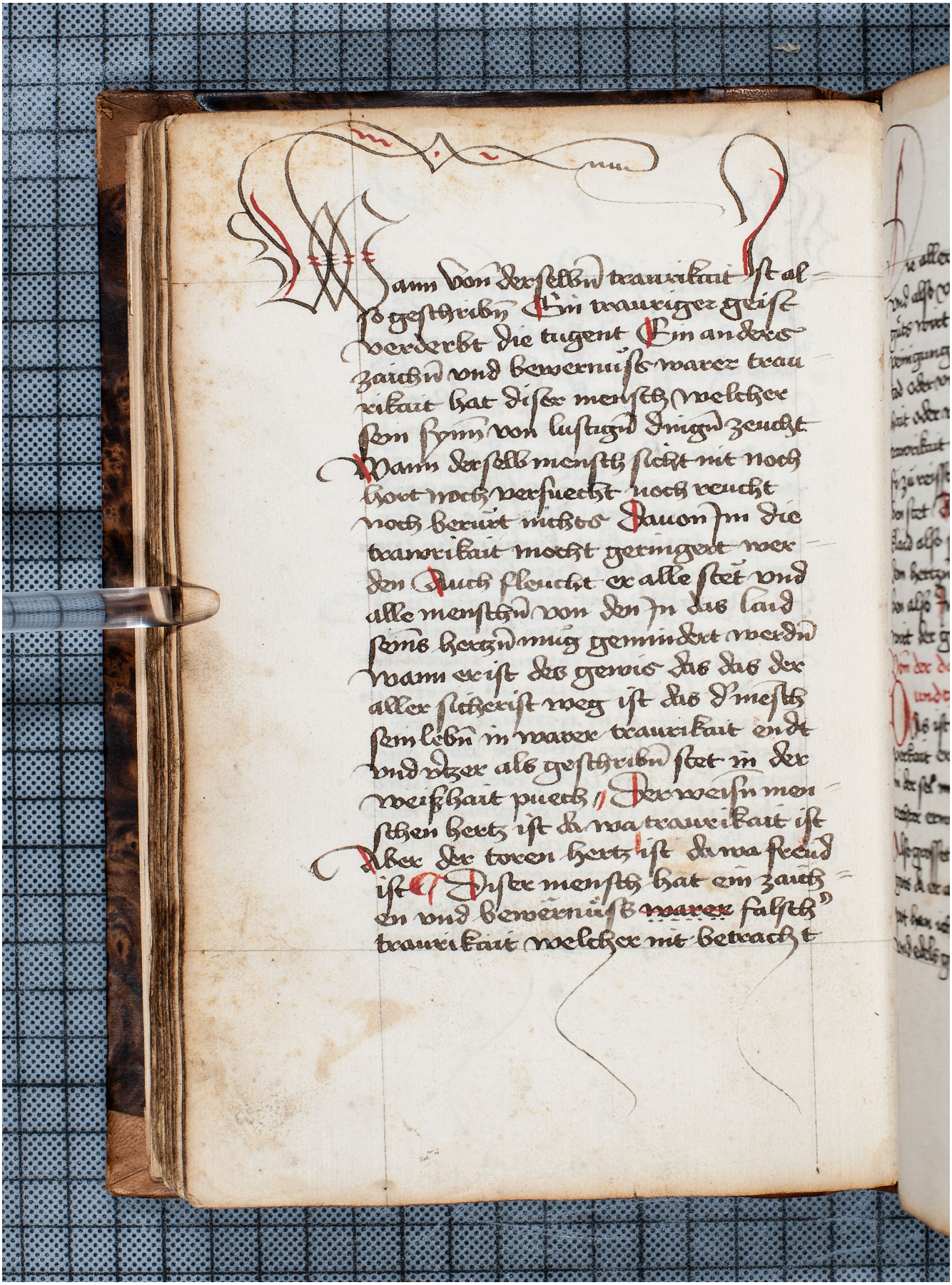
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=5769
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



Wann von derselben traurikait ist al
so geschriben Ein trauriger geist
verderbt die tugent Ein andres
zaichen vnd bewernuss warer trau
rikait hat dieser mensch welcher
sein sinn von lustigen dingen zeucht
Wann derselb mensch sieht nit noch
hort noch versuecht noch reucht
noch beruert nichts Davon im die
traurikait mocht geringert wer
den Auch fleucht er alle stet vnd
alle menschen von den in das land
seins hertzen mug gemindert werden
wann er ist des gewis das das der
aller sicherist weg ist das d' mensch
sein leben in warer traurikait endt
vnd dzer als geschriben stet in der
weißhait puech // Der weysen men
schen hertz ist da wa traurikait ist
Aber der toren hertz ist da wa freud
ist Dyser mensch hat ein zaichen
vnd bewernuss ~~warer~~ falsch"
traurikait welcher nit betracht